

Matrikenbuch II umfaßt:

Laufregister 1741—1827;

Totenregister 1741—1819;

Eheregister 1741—1819;

desgleichen die Verzeichnisse der Firmlinge von den stattgefundenen Firmungen:

18. Juni 1743, 29. Mai 1756, 27. April 1774, 30. Aug. 1790, 24. Juli 1808, 3. Oktober 1819, 22. Oktober 1832, 8. September 1846, 26. Oktober 1855, 24. August 1867.

Im Anhang befindet sich das Verzeichnis der Mitglieder der Rosenkranzbruderschaft.

Vom Jahre 1819 ab werden die einzelnen Register besonders geführt und finden sich:

Laufbuch von 1819—1916;

Totenbuch von 1819—1916;

Eheregister von 1819—1916.

Im Jahre 1916 wurden sämtliche Pfarrbücher neu angelegt.

Einige statistische Daten mögen von Interesse sein:

Die Zahl der Todesfälle in den Jahren 1650—1700 betrug im Durchschnitt 21. Manche Jahre ragen durch eine ungewöhnlich hohe Sterblichkeitsziffer hervor, erschreckend hoch ist besonders die Sterblichkeit unter den Kindern. So betrug 1675 die Zahl der Todesfälle 66, wovon 34 auf Kinder entfielen. 1677 gab es 41 Todesfälle, davon entfielen 20 auf Kinder. Ueberhaupt beträgt die Zahl der gestorbenen Kinder in einem Jahre mindestens ein Drittel der Toten, macht aber sehr oft auch die Hälfte aus; steigt sogar bisweilen darüber hinaus. 1700—1750 ist die Sterblichkeitsziffer 19, steigt aber in der Folge auch ganz bedeutend darüber.

Die Zahl der Ehen ist um 1650 fünf, um 1700 acht, um 1800 sechs. Die Geburten betragen um 1700 — die Angaben vor dieser Zeit sind nicht zuverlässig — zwanzig, um 1750 achtzehn und halten sich durchgehend auf dieser Höhe.

In den pfarramtlichen Büchern finden sich folgende Geschlechter in der Pfarrei erwähnt.

von Baldenegg, Banzer, Bärtsch, Barbier, Bargezi (Purgeze), Bed, Berger, Berling (Berling, Berlin), Brenn, Bühler,